

Umfrage der Ärztekammern

Evaluation der Weiterbildung gestartet

Die Evaluation der Weiterbildung ist ein regelmäßig genutztes Instrument der Ärzteschaft, um Kenntnisse über Stärken und Schwächen der jeweils stattfindenden Weiterbildungsgänge zu analysieren und Verbesserungen zu entwickeln. Nach der flächendeckenden Evaluation 2014 starten nun die einzelnen Landesärztekammern eine neue Runde der Befragung unter Ärztinnen und Ärzten, die sich in Weiterbildung befinden, sowie unter Weiterbildungsbefugten. Die Ärztekammer Nordrhein bittet die Betroffenen, sich zeitnah an der Befragung zu beteiligen, um ein möglichst klares Bild der derzeitigen Situation der Weiterbildung in Nordrhein zu bekommen.

Erste Ergebnisse der Umfragen aus den Ärztekammern sollen beim Deutschen Ärzte-

tag im Mai in Bremen vorgestellt werden. Auswirkungen der Novellierung der Weiterbildungsordnungen sollen erst zu einem späteren Zeitpunkt analysiert werden.

Die Landesärztekammern haben sich auf einen Kernfragebogen für Ärztinnen und Ärzte in der Facharzt- oder Schwerpunktweiterbildung und auf einen für Weiterbildungsbefugte und Weiterbildungsbefugte verständigt. Die Zusatz-Weiterbildungen werden nicht evaluiert. Die Ärztekammer Nordrhein stellt die Fragebögen im Mitgliederportal „meine ÄkNo“ zur Verfügung. Die Bearbeitung dauert rund fünf bis zehn Minuten. Die Daten werden anonym behandelt. Die Fragebögen stehen ab sofort bis mindestens Ende April 2022 zur Verfügung.

Fragebögen unter www.meineaeakno.de *bre*



Wie gut ist die Weiterbildung? Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie Weiterbildungsbefugte sind aufgefordert, sich an der vierten Befragung der Landesärztekammern zu beteiligen.

Foto: magale-picture/
stock.adobe.com

Kurz gemeldet**Mehr Organspenden in Nordrhein-Westfalen**

Laut dem Netzwerk Organspende NRW e.V. ist die Zahl der Organspenderinnen und -spender in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr um 32 gestiegen. Insgesamt gab es 206 Spender, denen 601 Organe entnommen werden konnten. Aktuell warten in NRW rund 2.000 Menschen auf eine Transplantation. Das Netzwerk Organspende fungiert nach eigenen Angaben als Zusammenschluss aller Selbsthilfeorganisationen in NRW zum Thema Organspende und Transplantation. *vl*

Pflege: Nur ein Drittel zahlt nach Tarif

Eine aktuelle Erhebung der AOK Rheinland/Hamburg zeigt, dass nur etwa jede dritte der insgesamt über 7.000 Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen ihre Beschäftigten nach Tarif bezahlt. Die Zahlen wurden erstmals veröffentlicht. Hintergrund ist eine gesetzliche Regelung, nach der die Pflegekassen ab 1. September 2022 Versorgungsverträge nur noch mit Einrichtungen abschließen dürfen, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Tarif bezahlen. *vl*

Zahl der Krebstoten leicht gestiegen

Krebserkrankungen waren im Jahr 2020 die Ursache für fast ein Viertel (24,2 Prozent) aller Todesfälle in Nordrhein-Westfalen. Das hat das Statistische Landesamt NRW anlässlich des Weltkrebstages am 4. Februar mitgeteilt. Insgesamt starben 51.917 Menschen an den Folgen einer Krebserkrankung. Das waren zwar 1,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor, jedoch 2,7 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Unter den krebsbedingten Todesfällen waren Erkrankungen der Verdauungsorgane die häufigste Todesursache. *vl*

Facharztprüfungen

Anmeldeschluss und Termine

Der nächste zu erreichende Prüfungszeitraum zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatzweiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist vom 23. Mai bis 8. Juni 2022.

Anmeldeschluss: Freitag, 8. April 2022

Ärztinnen und Ärzte, die zur Prüfung zugelassen sind, erhalten eine schriftliche Ladung mit dem genauen Prüfungstermin und der Uhrzeit mindestens 14 Tage vorher. www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen *ÄkNo*

Lösungen zur Kasuistik Folge 71**Kopfschmerzen und Gangunsicherheit seit zwei Wochen**

Antworten: 1a, 2b, 3e, 4e, 5a, 6e, 7b, 8c, 9e, 10e
Folge 72 der Reihe erscheint in der April-Ausgabe 2022 des *Rheinischen Ärzteblattes* und im Internet unter www.aekno.de/cme. *bre*

Gesundheitsministerium

Lauterbach holt Teichert

Die bisherige Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf und Vorsitzende des Bundesverbands der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), Dr. Ute Teichert, wird neue Abteilungsleiterin für Gesundheitsschutz, Gesundheitssicherheit und Nachhaltigkeit im Bundesministerium für Gesundheit. Sie kenne die Praxis und die Probleme vor Ort, erklärte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach. *vl*